



Geschäftsbericht 2023

- 1. Einleitung**
- 2. Leuchtturmprojekte**
- 3. Veranstaltungen**
- 4. Dienstleistungen der Geschäftsstelle**
- 5. Mitglieder**
- 6. Finanzen**
- 7. Vorstand, Geschäftsführung und Geschäftsstelle**

1. Einleitung

Im 39. Vereinsjahr 2023 konnte die Erneuerung und Modernisierung der Webseite umgesetzt werden. Das im Jahr 2022 erstmals durchgeführte Open Legal Lab wurde erfolgreich wiederholt und stellt einen wichtigen Anker zu Förderung der Innovationskraft und der Erneuerung im Justizbereich im Allgemeinen sowie für den Verein eJustice.CH im Speziellen dar.

Auch im Jahr 2023 war der Verein zudem für das Umsetzungsziel „Beratung und Koordination im E-Government Recht anbieten“ verantwortlich, und damit eingebunden in die aktuelle E-Government Strategie von Bund, Kantonen und Gemeinden.

2. Leuchtturmprojekte

2.1. *eJustice-Barometer*

Im Jahr 2016 hat der Verein eJustice.CH eine gemeinsame Vision für eJustice in der Schweiz erarbeitet. Dabei wurde die Notwendigkeit erkannt und postuliert, dass ein Monitoring-Instrument den Umsetzungsstand dieser Vision regelmässig erhebt und offenlegt. In der Folge konnten das Programm HIS sowie das Projekt Justitia 4.0 als Projektpartner dazugewonnen werden. Mit der Durchführung der Umfrage wurde die ESEHA¹ beauftragt, welche bereits mit anderen Erhebungen zur institutionellen Diversität in der Schweiz betraut ist. Nachdem die erste Umfrage im Sommer 2021 (Stand per Ende 2020) durchgeführt wurde, erfolgte die zweite Umfrage im Jahr 2023 (Stand per Ende 2022). Die Ergebnisse sind (wie die bisherigen Ergebnisse zur Justizverwaltung) auf der Webseite www.chstat.ch² publiziert.

Eine breitere Publikation der Ergebnisse des eJustice-Barometers wird noch mit den Projektpartnern zu klären sein. Bei Interesse an den bisherigen Ergebnissen gibt die Geschäftsstelle auf Anfrage gerne Auskunft.

2.2. *Open Legal Lab*

Als Leuchtturmprojekt aus Sicht des Vereins ist auch das im Herbst 2019 durch den Vorstand beschlossene Open Legal Lab einzuordnen. Konkret geht es darum, ProgrammiererInnen, DatenanalytikerInnen, Information DesignerInnen und JuristInnen zusammenzubringen, um an einem interdisziplinären „Hackathon“ innovative Lösungen und Ideen basierend auf offenen Rechtsdaten zu entwickeln.

Das 2. Open Legal Lab fand am 30. April/1. Mai 2023 in Magglingen in Koordination mit dem Magglinger Rechtsinformatikseminar statt. 60 «HackerInnen» haben 13 von insgesamt 19 spannenden Challenges bearbeitet, die von der Visualisierung von Schweizer Datenschutzlabels bis zur Verbesserung der Qualität der Rechtsetzung durch künstliche Intelligenz reichten. Und die Ergebnisse liessen sich sehen: Nicht weniger als acht Teams präsentierten Lösungen, welche teilweise bereits an der Präsentation am Montagnachmittag online als Anwendungen abrufbar waren. Weitere Informationen zu den Challenges des Open Legal Lab 2023 sind online abrufbar³.

¹ www.esaha.ch

² <https://www.chstat.ch/de/enquetes/index.php#>

³ <https://challenges.openlegallab.ch/event/4>

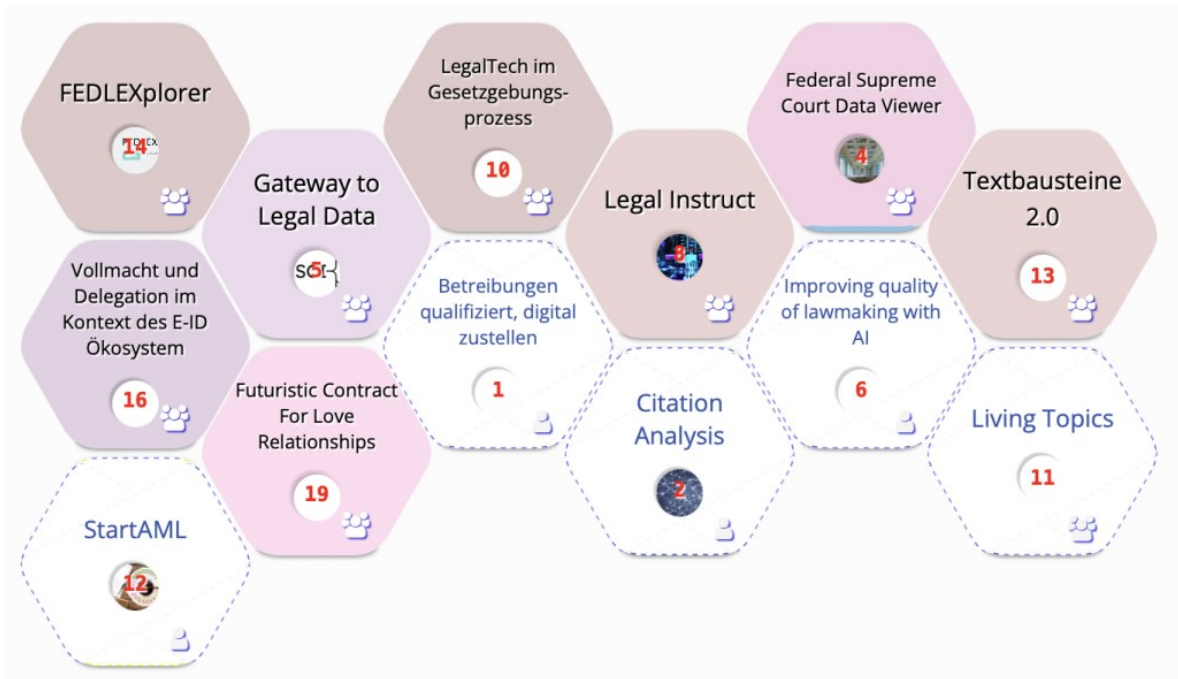


Abbildung: Die am 2. Open Legal Lab bearbeiteten Challenges (<https://challenges.openlegallab.ch/event/4>)

Das Open Legal Lab hat unterdessen einen festen Platz im Veranstaltungsprogramm des Vereins eJustice.CH. Besonders bewährt hat sich die Anknüpfung an das etablierte Magglinger Rechtsinformatikseminar, werden doch dabei die innovativen Köpfe des Open Legal Lab mit den MacherInnen und EntscheidungsträgerInnen am Rechtsinformatikseminar zusammengebracht, was für beide Seiten – und auch für den Verein eJustice.CH – ein grosser Gewinn ist.

3. Veranstaltungen

3.1. 22. Magglinger Rechtsinformatikseminar und Generalversammlung

Das 22. Magglinger Rechtsinformatikseminar vom 1. und 2. Mai 2023 bot erneut vielschichtige und spannende Einsichten in die Digitalisierung des Rechtswesens. Thematische Schwerpunkte bildeten die staatliche E-ID, eJustice in der Schweiz sowie die Digitalisierung des Notariats- und des Betreibungswesens. Zudem wurden am Montagnachmittag die Ergebnisse des Open Legal Lab vorgestellt (vgl. oben Ziff. 2.2), gefolgt von der ordentlichen Generalversammlung des Vereins eJustice.CH.

3.2. Tagung für Informatik und Recht

Die 16. Tagung für Informatik und Recht fand am 29. August 2023 im Rathaus in Bern statt. Die spannenden und hochaktuellen Referate drehten sich um die Themenschwerpunkte Cyber- und Systemsicherheit, rechtliche und ethische Aspekte der KI sowie das Datenschutzrecht. Aufgrund der erfreulichen Teilnehmerzahl und der Unterstützung durch die Sponsoren (Coop Rechtsschutz, Schulthess, Swisslex und Weblaw) resultierte aus dieser Durchführung ein erfreulicher Gewinn.

Die Tagung wurde im Rahmen eines Organisationskomitees vorbereitet und geplant, welchem neben der Geschäftsstelle die Vorstandsmitglieder Firas Khrarrat, Reinhard Riedl und Oliver Reinhardt angehörten.

4. Dienstleistungen der Geschäftsstelle

4.1. Grundlagen

In der E-Government Strategie 2020-2023 ist der Verein eJustice.CH mit dem Umsetzungsziel 18 «Beratung und Koordination in rechtlichen Fragen anbieten» beteiligt. Im Rahmen dieser Aufgabe wurden folgende Leistungen erbracht:

- Juristische Erstberatung für E-Government Vorhaben des Bundes, der Kantone und der Gemeinden;
- Lancierung, Organisation und Administration der Fachgruppe von E-Government Juristinnen und Juristen;
- Publikation juristischer Informationen zum E-Government Recht unter www.egovernment.ch/recht/;
- Monitoring der Rechtssetzung im E-Government Recht.

4.2. Fachgruppe von Juristinnen und Juristen im E-Government Recht

In der Fachgruppe von Juristinnen und Juristen im E-Government («eJuristinnen») sind 19 Kantone vertreten. Im Jahr 2023 neu für eine Teilnahme angemeldet haben sich Juristinnen und Juristen aus den Kantonen St. Gallen, Tessin und Appenzell Ausserrhoden. Pro Sitzung nehmen ca. 10 – 12 Kantone teil. Das Format wird geschätzt. Die Juristinnen und Juristen aus den Kantonen begrüßen den Austausch über die jeweiligen gesetzgeberischen Lösungen der anderen Kantone.

4.3. Blog zum E-Government Recht

Das Wissensportal zu den rechtlichen Fragen wurde als Blog neu lanciert (<https://www.digitale-verwaltung-schweiz.ch/blog>). Dabei werden aktuelle rechtliche Themen des E-Government thematisiert, so zuletzt der Datenschutz und das am 1.1.2024 in Kraft getretene EMBAG. Zudem wird regelmässig auf die übrigen Leistungen des Vereins hingewiesen (oben 4.1.).

Der Blog wird von der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) aktiv auf LinkedIn vermarktet und hilft damit ebenfalls, die Sichtbarkeit des Vereins zu vergrössern.

5. Mitglieder

Im Vereinsjahr 2023 ergaben sich folgende Mitgliedermutationen:

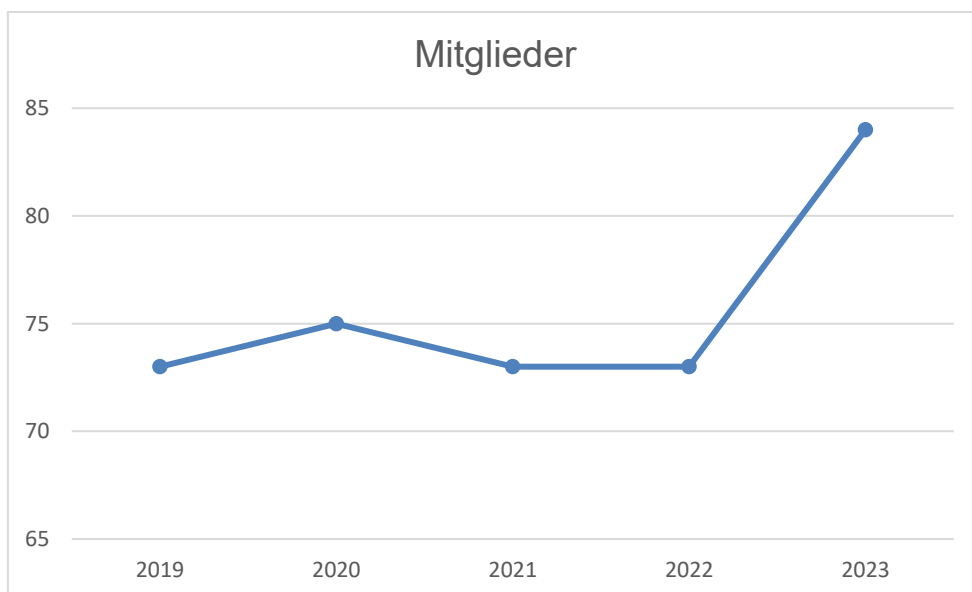
Beitritte:

- Balo.ai GmbH (Firma <50, CHF 500.00)
- Alan Software AG, Dübendorf (Firma <50, CHF 500.00)
- Glaux Group, Bern (Firma >50, CHF 1'000.00)
- Paula Reichenberg, Zürich (Einzelperson CHF 200.00)
- Andreas Dietschi, Zürich (Einzelperson CHF 200.00)
- Yves de Mestral, Zürich (Einzelperson CHF 200.00)
- Lenz & Staehelin, Genf (Firma >50 Mitarbeiter, CHF 1000.00)
- Swissmedic, Bern (andere Organisation, CHF 1'000.00)
- Jens Apel, Zug (Einzelperson CHF 200.00)
- Philip Stutz, Zürich (Einzelperson CHF 200.00)
- Roman Lüthi, Dietlikon (Einzelperson CHF 200.00)
- Kanton Tessin (Ressourcenindex 91.9, CHF 1'000.00)

Austritte:

- GMG GmbH, Buchs (Firma <50, CHF 500.00)

Der Verein verzeichnete damit am 31. Dezember 2023 **84 Mitglieder**.

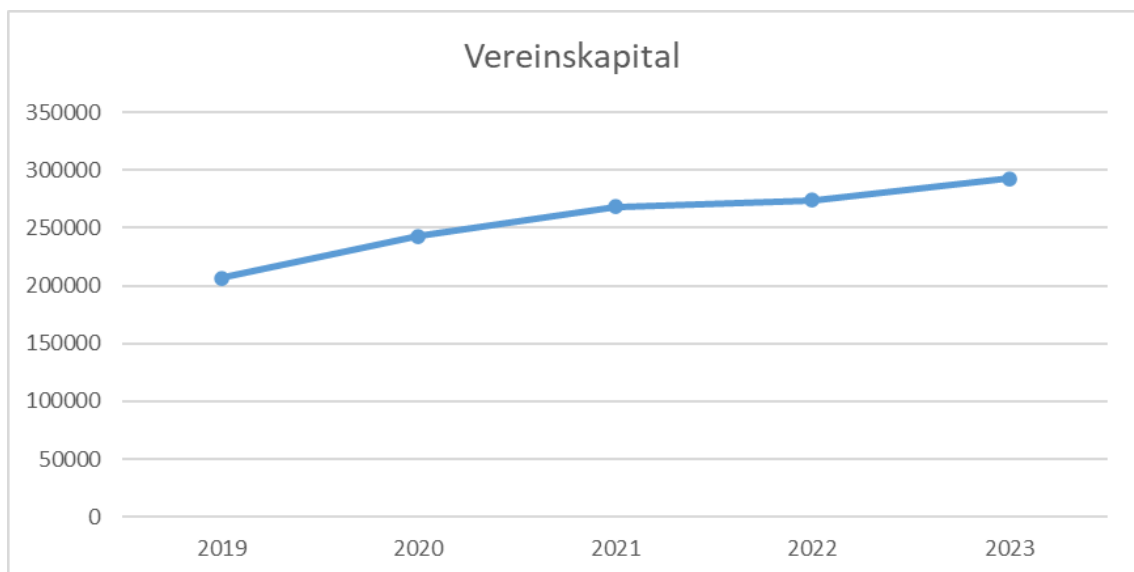
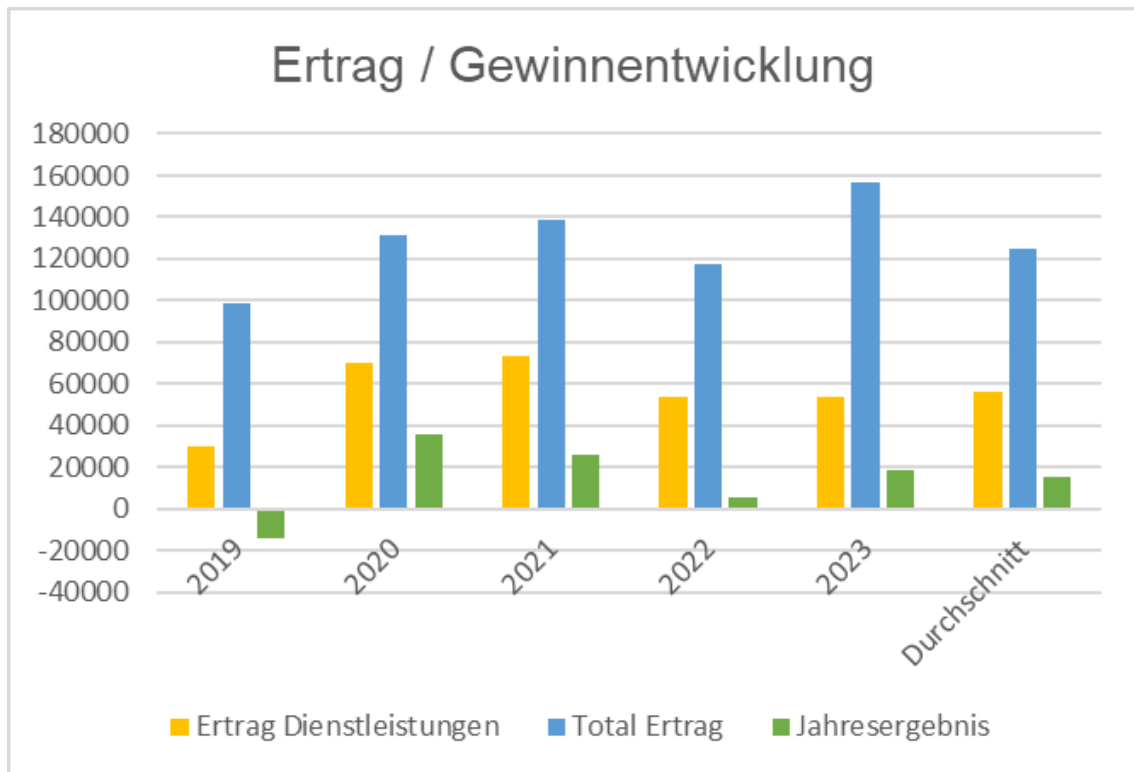


An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die Treue und das Engagement unserer Mitglieder bedanken.

6. Finanzen / Kennzahlen

Im Rechnungsjahr 2023 schloss die Vereinsrechnung mit einem **Gewinn von CHF 18'749.65** ab (Vorjahr: Gewinn von CHF 5'248.35). Dieses Resultat ist insbesondere dem Gewinn der Tagung für Informatik und Recht (CHF 20'471.55) zu verdanken. Budgetiert war ein Verlust von CHF 29'000.00. Für Einzelheiten wird auf den separaten Jahresabschluss verwiesen.

Das Vereinskaptal betrug am 31. Dezember 2023 CHF 292'478.70 (Vorjahr: CHF 273'729.05).



7. Vorstand und Geschäftsführung

Der **Vorstand** hat im Jahr 2023 zweimal getagt (3. März und 21. November 2023). Er setzte sich am 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

- SCHÖLL Michael, Direktor Bundesamt für Justiz BJ, Präsident
- CAMBI FAVRE-BULLE Alessandra, Richterin Straf- und Revisionskammer des Kantonsgerichts Genf, Vertreterin SVR-ASM
- COLELLA Vladimir, Leiter der Bibliothek der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg, Vertreter der VJBS;
- KHARRAT Firas, Geschäftsführender Verleger Schulthess Juristische Medien AG, Verlegervertreter;
- MAGNENAT Delphine, Conseillère juridique Canton de Vaud, Vertreterin der Staatsschreiberkonferenz;
- MÜNCH Peter, Professor an der School of Management and Law, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Vertreter der Wissenschaft
- RALL René, Generalsekretär Schweizerischer Anwaltsverband, Vertreter des Schweizerischen Anwaltsverbandes;
- REINHARDT Oliver, Co-Generalsekretär, Vertreter des Schweizerischen Notarenverbandes;
- RIEDL Reinhard, Wissenschaftlicher Leiter Fachbereich Wirtschaft der Berner Fachhochschule, Vertreter der Wissenschaft
- STRICKER Claudio, Wissenschaftlicher Mitarbeiter KKJPD, Vertreter der KKJPD;

Für die **Geschäftsstelle** konnte ab 1. November 2023 Frau Vivane Beuggert als Assistentin der Geschäftsführung / Eventmanagerin gewonnen werden. Frau Beuggert bringt wertvolles Know-How im Bereich des Eventmanagements grösserer Veranstaltungen mit. Wir freuen uns über die Verstärkung.

Die **Co-Geschäftsführung** erfolgte bis 31. Dezember 2023 durch Urs Paul Holenstein, Leiter Fachbereich Rechtsinformatik und stellvertretender Leiter Direktionsbereich Zentrale Dienste des Bundesamtes für Justiz BJ und Timur Acemoglu, Rechtsanwalt. Timur Acemoglu hat im Juni 2023 seinen Austritt als Co-Geschäftsführer per Ende Dezember 2023 erklärt, was wir sehr bedauern.

Bern, im März 2024

Verein eJustice.CH